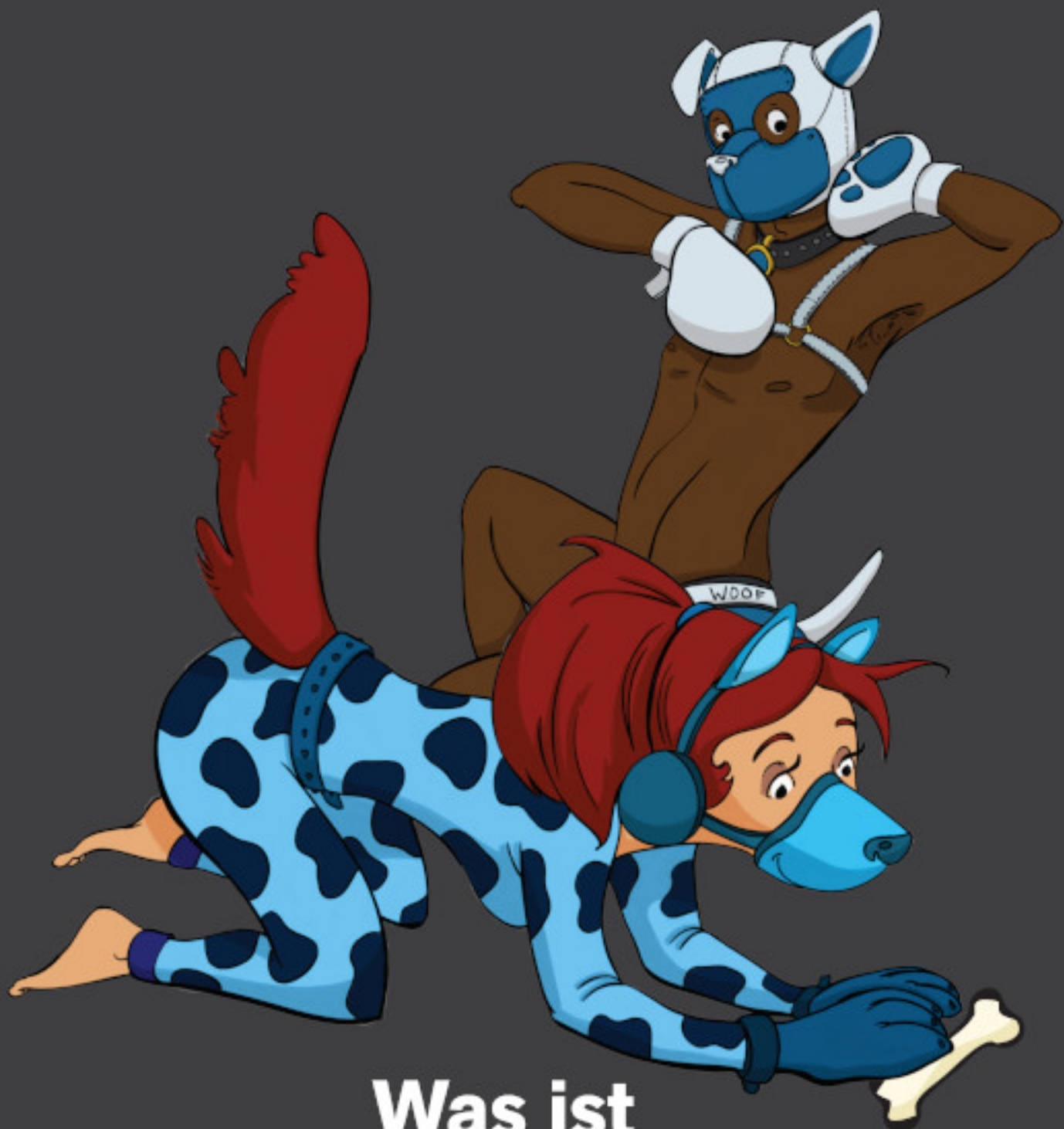


Was ist Human Pupplay?



Eine kurze Einführung in die
Welt des Human Pupplay



Was ist *Human Pupplay?*

***Human Pupplay* ist ein Rollenspiel, bei dem eine Person die Rolle eines Pup (Welpen) oder Dog (erwachsener Hund) einnimmt. Man kann es alleine, zusammen mit anderen Pups/Dogs, mit einem Herrchen oder Frauchen, Trainer, Master oder einer anderen von vielen möglichen Rollen spielen.**

Es muss nicht unbedingt einen sexuellen Hintergrund haben und wer an Sodomie denkt, liegt falsch: *Echte Tiere sind nicht involviert*. Für viele (aber nicht für alle) bedeutet Human Pupplay nicht, erniedrigt oder gedemütigt zu werden, sondern ist es einfach nur ein angenehmer und entspannter Weg, den Alltag hinter sich zu lassen und zwanglos mit anderen zu spielen.

Ein Pup steht häufig im Mittelpunkt. Es erhält viel Aufmerksamkeit, Fürsorge und Zuneigung. Dadurch entwickelt sich oftmals eine sehr intime und ganz besondere Verbindung zwischen den Spielgefährten, die in kaum einer anderen Spielart so zu finden ist.

Welche Rollen existieren im Pupplay?

Dies ist weder eine vollständige Liste, noch treffen die Beschreibungen auf jeden zu. Jedoch sind das die gängigsten Rollen, auf die du stoßen wirst:

Pup (Welpen)

...begibt sich in die Hände des Handlers/Trainers und taucht ein in den Pup Headspace. Ein Pup ist dein treuer Begleiter zum Spielen, Knuddeln und Liebhaben.

Handler

...ist das Herrchen bzw. Frauchen. Das kann jeder sein, der die Aufsicht für ein Pup übernimmt. Er/Sie hält die Leine, spielt mit dem Hund und kümmert sich um ihn.

Trainer

...erziehen die Pups und bringen ihnen Tricks bei. Handler, Trainer und Owner (Besitzer) können dieselbe oder auch mehrere Personen sein. Im Gegensatz zu den ersteren beiden ist die Rolle des Owners jedoch an eine feste Person gebunden und wechselt nicht von Spiel zu Spiel.



Was ist der Pup Headspace?

Der Headspace (Gedankenwelt) ist der mentale Zustand, in den sich ein Pup beim Spiel begibt. Hunde leben den Moment. Sie denken nicht über die Zukunft oder Vergangenheit nach, sondern handeln nach ihrem Instinkt. Sich in den Headspace zu begeben, bedeutet, menschliche Gedanken und Sorgen abzulegen und den inneren Hund aufleben zu lassen.

Es gibt keine vorgegebenen Regeln, wie sich ein Hund verhalten muss. Jeder Hund ist in seinem Charakter, Verhalten und Bedürfnissen so individuell wie der Mensch. Dabei kann sich der Charakter im Spiel auch grundlegend von dem des Menschen dahinter unterscheiden. Diesen Charakter zu erkunden ist ein sehr aufregender Teil des Spiels. Ein Spielgefährte oder Ausrüstung können dabei helfen, jemanden in den Headspace zu führen und das Wesen des Hundes zu erforschen, sind aber nicht zwingend notwendig.

Was wird für Pupplay benötigt?

Das Wichtigste für Pupplay ist der Headspace. Es geht darum, in das Leben eines Hundes einzutauchen und alles Menschliche abzulegen. Im Allgemeinen wird dafür keine Ausrüstung benötigt. Sie kann aber durchaus helfen, diesen Zustand leichter zu erreichen.

Spielzeug

Jeder Hund braucht Spielzeug zum Kauen und Jagen. Dieses sollte möglichst weich sein, da menschliche Zähne bei harten Spielzeugen beschädigt werden können. Daher auf keinen Fall Knochen oder andere harte Utensilien benutzen!

Knieschoner

Menschliche Knie sind nicht dafür gedacht über längere Zeit auf dem Boden belastet zu werden. Knieschoner haben einen sehr praktischen Nutzen, da sie die Knie beim Spiel vor Verletzungen schützen. Gute Bezugsquellen kommen aus dem Sportbereich, wie Volleyball oder Paintball.

Halsband und Marke

Ein Halsband ist für viele das wichtigste Accessoire. Daran kann nicht nur die Leine befestigt werden, es symbolisiert vielmehr auch die Rolle, die der Hund einnimmt. Durch das Anbringen einer Marke mit dem Namen des Hundes kann auch die Verbindung zwischen Hund und Besitzer verdeutlicht werden. Für viele stellt das ein sehr wichtiges Ereignis im Leben eines Hundes dar.

Napf

Wer viel spielt, muss viel trinken – Hunde tun dies oft aus einem Napf. Leider lassen sich Näpfe beim Tragen einer Maske oftmals gar nicht oder nur in Verbindung mit einem Strohhalm nutzen.

Tail (Schwanz/Rute)

Tails eignen sich sehr gut, sich als Hund zu identifizieren. Mit ihnen kann man wedeln und seine Gefühle zum Ausdruck bringen. Es gibt sie in unterschiedlichen Materialien und Größen und sie können in Form eines Buttplugs oder zum Anbringen an die Kleidung, zum Beispiel an einen Gürtel, getragen werden.

Wichtig: Niemals an einem Tail ziehen!

Masken

Masken gibt es in unterschiedlichen Ausführungen mit verschiedenen Eigenschaften. Sie sind meistens aus Neopren oder Leder. Manche sind offen geschnitten, sodass das Gesicht und die Mimik besser erkennbar sind. Andere sind komplett geschlossen und sehen dafür sehr realistisch aus. Beachte, dass mit einigen das Reden und Trinken nur schwer möglich ist. Das kann durchaus gewollt sein, da Hunde nicht reden können bzw. sollen.

Belohnungen/Leckerlis

Trainer und Handler benutzen Leckerlis zur Erziehung und um einen Hund für richtiges Verhalten zu belohnen. Kekse, Fruchtgummis, Obststücke, Schokolade und Mini-Salami eignen sich dafür sehr gut. **Vorsicht: Manche Hunde denken nicht an ihre eigenen Allergien, daher vor dem Füttern unbedingt das Frauchen bzw. Herrchen fragen!**

Pfoten

Pfoten hindern einen Hund daran, die Hände wie ein Mensch zu benutzen. Gleichzeitig werden durch sie die Hände beim Spiel geschützt. Wie bei den meisten Utensilien, können Pfoten einem Hund helfen, in den Headspace einzutauchen.



Jeder darf spielen

Human Pupplay ist unabhängig von Geschlecht, Alter und sexueller Orientierung. Jeder kann Pup sein, egal welche Größe oder Gewicht man hat. Wichtig ist einzig und allein, Spaß am Spiel zu haben. Es gibt nicht genau das eine Spiel mit dem einen idealen Pup. Für manche geht es nur um das soziale Verhalten, während für andere der sexuelle Aspekt eine bedeutende Rolle spielt. Für jeden hat Pupplay eine ganz eigene Art der Ausprägung.

Wie beginne ich als Pup?



Geh runter auf alle Viere und fang an zu bellen! Am Anfang ist es möglicherweise nicht leicht, sich in der Rolle einzufinden. Ob mit oder ohne Ausrüstung: Was für den einen funktioniert, muss nicht für den anderen gelten. Es gibt auch nicht die eine Art Pupplay, die du befolgen musst. Aber für den ersten Schritt ist es sicher das Beste, es einfach auszuprobieren.

Versuche, wie ein Hund zu denken. Wenn du einen Ball siehst, willst du ihn fangen. Wenn dir jemand eine

Belohnung gibst, fängst du an zu wedeln (auch wenn du keinen Tail besitzt, ist es nicht weniger süß). Menschliche Sprache spielt für dich keine große Rolle – es sei denn, du wirst gelobt.

Es gibt wenig, um das du dich kümmern musst. Alles dreht sich um eine sorgenfreie und verspielte Einstellung und manchmal auch nur darum, das nächstbeste Eichhörnchen anzuknurren.

Wie beginne ich als Handler/Trainer?



Manch einer weiß zu Beginn nicht, was man mit einem Pup anfangen soll. Dabei ist das gar nicht so kompliziert. Oft genügt es, das Pup so zu behandeln, wie man es bei einem echten Welpen tun würde. Streichle es, spiel mit ihm und lobe es, wenn es sich brav verhält. Fürsorge ist ein wichtiger Bestandteil eurer Beziehung zueinander. Es gibt nichts Schöneres, als die Zuneigung und Freude zu erfahren, die ein Pup dir entgegenbringt, wenn es freudig wedelt.

Wenn du mit deinem Pup trainieren möchtest, kannst du auf normale Trainingsbücher für Hunde aus der Tierhandlung zurückgreifen. Behalte im Hinterkopf, dass dein Pup nicht alles gleich ausführen kann wie ein echter Hund und achte darauf, dass es in der Rolle bleibt (Menschen lernen Tricks schneller).

Neugierig geworden? 🐾

Pupplay.de ist die Präventions- und Infoseite rund um das Rollenspiel und den Fetisch "Human Pupplay". Wir stellen dir alle wichtigen Informationen bereit, ganz egal, ob du gerade als Handler anfängst, ein Vollblutwuffel bist oder einfach nur neugierig.

Bei uns findest du neben dem Aufklärungsflyer auch häufig gebellte Fragen, Beratungsangebote und Links zu Social Media und zu lokalen Gruppen, wo du mit Pupplayern aus deiner Region Kontakt aufnehmen kannst.

Puppy Germany ist eine Gruppe von Puppies, Handlern und Fetischliebhabern mit dem Ziel, „Puppy Germany“ als Titel in der Tradition eines „Mister“ Fetisch ins Leben zu rufen. Mit der Wahl des „Puppy Germany“ soll die Queer Puppy Community in Deutschland zusammengebracht und ihr die Möglichkeit gegeben werden einen Titelträger zu wählen, der sie innerhalb Deutschlands und international repräsentieren und stärken soll. Wir freuen uns auf dich!

www.puppygermany.de



Mitwirkende

Flyer Design: telegram.me/rozberries

Illustrationen: andrewjrodgers.com

Deutscher Text: fb.me/finnpg18

